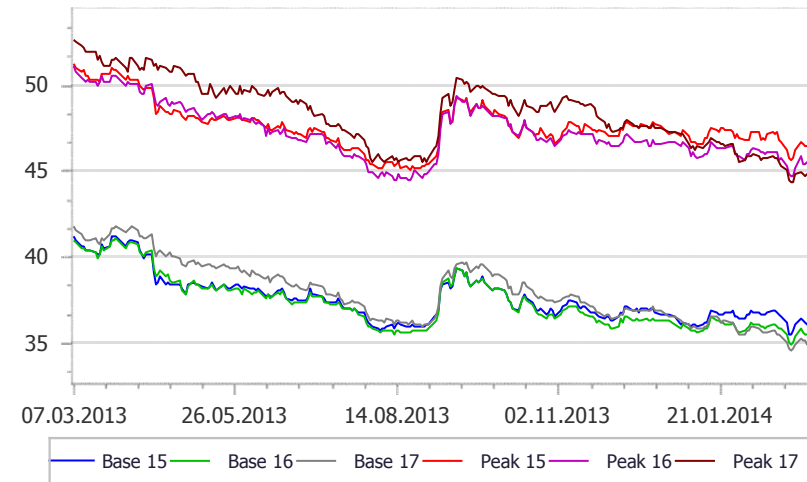


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 15	36,34		46,54		→
Veränderung zur Vorwoche	0,29	0,8%	0,33	0,7%	
Veränderung zum Vormonat	-0,43	-1,2%	-0,74	-1,6%	
Kalenderjahr 16	35,58		45,30		→
Veränderung zur Vorwoche	0,18	0,5%	0,15	0,3%	
Veränderung zum Vormonat	-0,52	-1,4%	-1,00	-2,2%	
Kalenderjahr 17	35,05		44,78		↘
Veränderung zur Vorwoche	0,16	0,5%	0,00	0%	
Veränderung zum Vormonat	-0,88	-2,4%	-1,15	-2,5%	

\*Die Tendenz gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 11. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#2 15 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX)				
Stand am 07.03.2014	102,43	81,18	25,575	7,27				
Veränderung zur Vorwoche	-0,32	-0,3%	0,50	0,6%	-0,18	-2,4%		
Veränderung zum Vormonat	-0,03	0%	-1,10	-1,3%	-0,192	-0,7%	0,42	6,1%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



## Marktkommentar

Vergangene Woche führten eine hohe Solareinspeisung zum Ende der Woche und milde Temperaturen zu niedrigen Spotpreisen. Das KKW Gundremmingen und das Steinkohlekraftwerk Karlsruhe Block 7 bleiben weiterhin offline. Durch die hohe Einspeisung der erneuerbaren Energien hatte der Ausfall der konventionellen Erzeugung keine Auswirkungen. Bei weiterhin hoher Solareinspeisung wird vermutlich am Spotmarkt eine preislich entspannte Situation vorzufinden sein.

Das Cal 15 zeigte sich marginal leichter, bedingt durch leichte Preisrückgänge bei Gas und Kohle. Auch der Preis für CO<sub>2</sub>-Zertifikate lag zeitweise knapp unter 7€. Politische Spannungen auf der Krim könnten sich allerdings schnell auf die Märkte auswirken.

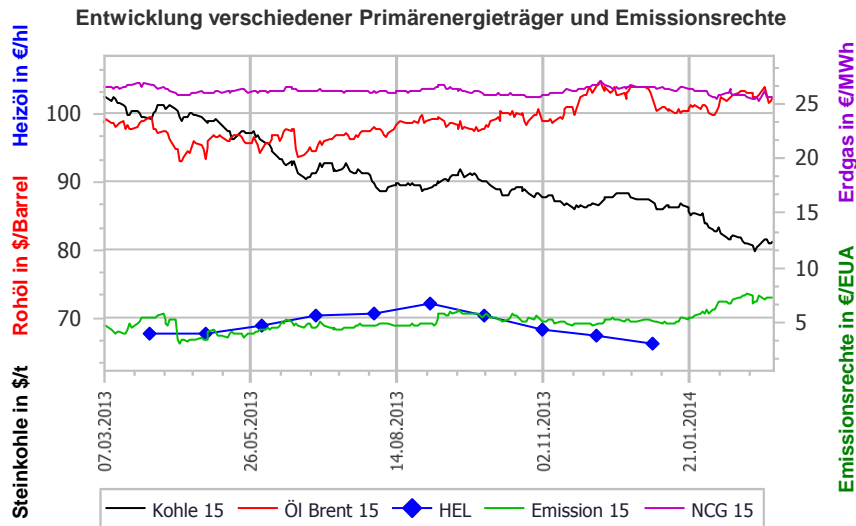
Die Gaspreise stiegen in der letzten Woche auf ein hohes Niveau, wie zuletzt Ende Januar. Der Konflikt zwischen Russland und der Krim und die damit verbundene Sorge, dass es zu Einschnitten in der europäischen Gasversorgung kommen könnte, werden wahrscheinlich die entscheidenden Faktoren in der künftigen Preisentwicklung sein.

Im Emissionshandel gab es in der vergangenen Woche wenig Neues. Der Preis für EUA-14 hatte nachgelassen bis auf 6,38€. Die Woche schloß dann jedoch mit einem Preis von 7,01€.

In der letzten Woche veränderte sich der Öl-Brent Preis nicht wesentlich und schien somit von den Ereignissen auf der Krim unbeeinflusst zu sein.

Die europäischen Kohlemärkte haben sich in der vergangenen Woche erholt. Die Fundamentaldaten deuten auf ein weiterhin sinkendes Potential hin. Die europäische Nachfrage wird durch sehr milde Temperaturen gedämpft.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 11. März 2014



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.